Informationsvorlage

Bereich | Amt
Amt für Familie, Jugend und
Senioren

Vorlagen-Nr.
50/27/2020

Anlagedatum
12.11.2020

Verfasser/in
Schmidt, Günther

Aktenzeichen

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Sozialausschuss	23.11.2020	Ö	Kenntnisnahme

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Vorstellung und Diskussion der Sozialraumanalyse für Rheinfelden (Baden) im Rahmen des Förderprogramms Quartiersimpulse

Erläuterungen

1. Einleitung

Die Stadt Rheinfelden (Baden) hat am 3. Mai 2019 einen Antrag für das Förderprogramm Quartiersimpulse im Rahmen der Landesstrategie Quartier 2020 des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg gestellt. Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung vom 20. Mai 2019 dem Antrag und dem Vorhaben zugestimmt. Der Zuwendungsbescheid des Programmbüros der Initiative Allianz für Beteiligung e.V. erfolgte am 31. Mai 2019 mit einer Fördersumme von 70.000 €. Die Laufzeit erstreckt sich vom 1. Juni 2019 bis zum 31. Mai 2021 und wurde Corona-bedingt bis zum 31. August 2021 verlängert. Die fachliche Begleitung erfolgt durch Prof. Dr. Günter Rausch aus Freiburg.

2. Kurzbeschreibung

Das Projekt "Quartier im Wandel - gemeinsam gestalten" beschreibt einen Entwicklungsprozess für die Quartiere in der Kernstadt von Rheinfelden (Baden). Mit dem Ausbau der bestehenden Quartiersarbeit und der Erstellung eines Rahmenkonzepts sollen Integration und Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen in strukturierter und gleichzeitig lokal angepasster Weise gefördert werden. Das Ziel ist die langfristige Steigerung und Sicherung des sozialen Zusammenhalts, der Lebensqualität und der Identifikation mit dem je eigenen Umfeld im Zusammenleben der verschiedenen Generationen und unabhängig von der eigenen Herkunft. Zentral ist dabei ein partizipatorischer Ansatz, der die Einrichtungen und Vereine vor Ort zu einem Netzwerk Quartier aktiviert und die lokale Bevölkerung zur Mitarbeit an der Planung und Umsetzung des Projekts und damit an der Gestaltung ihrer eigenen Lebenswelt motiviert.

3. Umsetzungsschritte

- Einrichtung der Steuergruppe zur Steuerung, Planung und Koordinierung des Programms, bestehend aus: Dr. Dr. Armin Zimmermann (Amtsleiter), Prof. Dr. Rausch (Fachberater), Günther Schmidt (Quartiersarbeit), Christine Tortomasi (Quartiersarbeit)

- Einrichtung einer Planungsgruppe zur fachlichen Begleitung, bestehend aus: Andreas Kramer (Leitung Jugendreferat), Stefanie Franosz (Bürgerschaftliches Engagement), Renata Goman (Seniorenbüro), Dario Rago (Leitung Stabstelle Integration und Flüchtlinge), Slavica Stanojevic (Runder Tisch mitgemischt/AGJ-Fachstelle), und die Mitglieder der Steuergruppe
- Festlegung der Untersuchungsgebiete und Benennung zentraler Akteure
- Quartiersbegehungen mit Erstanalyse der Sozialräume und aktivierende Befragung der Bewohner
- Teilnehmende Beobachtungen im Rahmen von flanierenden Stadtteilbegehungen und aktivierenden Gesprächen
- Laufend wurden umfassende demografische und soziale Daten erhoben und zusammengetragen
- Durchführung von leitfadengestützten Interviews mit Expertinnen der Sozialen Arbeit in Rheinfelden (Baden)

Durch den Lock down im März und die Beschränkungen während der Corona-Pandemie konnten die geplanten Beteiligungsprozesse und Veranstaltungen zur weiteren Einbindung der Bewohnerinnen und Organisationen bedauerlicherweise nicht durchgeführt werden.

Herr Prof. Dr. Rausch hat die Ergebnisse seiner Forschung zusammengefasst, wissenschaftlich eingeordnet und die Sozialraumanalyse erstellt. Er wird die Studie und die Kernthesen in der Sitzung des Sozialausschusses präsentieren und zur Diskussion stellen.

4. Weitere Schritte:

- Rückmeldung des Sozialausschusses zur weiteren Planung
- Auswertung der Ergebnisse der Sozialraumanalyse und Planung der Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Quartiersarbeit durch verschiedene Akteure in den bestehenden und neuen Quartieren
- Auswertung der Ergebnisse im Hinblick auf die Erstellung des Quartierskonzeptes
- Erweiterung des Netzwerks der Akteure in den Quartieren zur weiteren Planung und Umsetzung
- Durchführung von Beteiligungsformaten in den Quartieren je nach Bedarf und angepasst an die jeweiligen Corona-Beschränkungen
- Fertigstellung eines Quartierskonzeptes für Rheinfelden (Baden) mit gemeinsamen Qualitätsstandards und Rahmbedingungen